

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Biolandhof Sehenmühle:
Josef, Heike und Chris Mayer
Sehenmühle-Steinbach
55469 Riegenroth, RP
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 06766-9617888 / Fax: -960073
info@sehenmuehle.de
www.biolandhof-sehenmuehle.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



Biolandhof
Sehenmühle



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Oktober 2020

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Hermes Fotografie (Titel und innen oben), Biolandhof Sehenmühle

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



demonstrationsbetriebe.de

Mischbetrieb statt Mühle

Der Hof der Sehnenmühle in Riegenroth geht auf eine Kornmühle aus dem 17. Jahrhundert zurück. Getreide wird hier allerdings schon lange nicht mehr gemahlen. Stattdessen stehen Ackerbau und Tierhaltung im Fokus.

„Mischbetriebe wie unserer sind typisch für die Region“, sagt Chris Mayer, der den Hof in dritter Generation leitet. „Wir kombinieren Ackerbau und Tierhaltung nicht zuletzt wegen des ökologischen Kreislaufgedankens.“ Dieser vereint einen aktiven, lebendigen Boden mit artgerechter Tierhaltung zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.

Konkret heißt das: Die Mutterkühe und Mastrinder der Rassen Fleckvieh und Limousin, die Mastschweine und Legehennen bekommen Futter von den Feldern und Wiesen des Bio-Hofs. Im Umkehrschluss düngt der Mist der Tiere die Anbauflächen, deren Qualität zusätzlich durch die Fruchtfolge erhalten wird.

Weitere Fleißarbeit leistet außerdem das Bienenvolk der Sehnenmühle, das die Biodiversität der Pflanzen fördert und damit zur Reichhaltigkeit der Nahrungskette beiträgt.

Frisch vom Bauernhof

Auf den Äckern der Sehnenmühle wachsen Marktfrüchte wie Weizen, Hafer, Gerste oder Roggen, Ackerbohnen, Erbsen, Lupinen und Raps. Letzterer



wird selbst zu Öl gepresst und zusammen mit den anderen Eigenerzeugnissen über den Hofladen vermarktet.

Von leckeren Fleisch- und Wurstwaren über saisonales Obst und Gemüse von regionalen Bio-Kolleginnen und -Kollegen bis hin zu frischen Eiern und verschiedenen Brot- und Brötchensorten umfasst das Ladensortiment viele schmackhafte Bio-Lebensmittel. Zusätzlich bietet der rund um die Uhr geöffnete Verkaufsautomat zeitunabhängig Zugang zu den Produkten.

Anlaufstelle im Hunsrück

Durch ihre zentrale Lage und die breite Produktvielfalt ist der Biolandhof Sehnenmühle eine beliebte Anlaufstelle für viele Besuchergruppen und alle, die mehr über den Ökolandbau erfahren möchten.

Im Laufe des Jahres werden verschiedene Veranstaltungen wie Hoffeste, Seminare oder Info-Tage für unterschiedliche Interessensgruppen angeboten, um sich über den Betrieb und die ökologische Landwirtschaft zu informieren.

Hofladen geöffnet:

Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

140 ha

Fläche: 100 ha Ackerland
und 40 ha Dauergrünland

5

-gliedrige Fruchtfolge

24/7

Verkaufsautomat



Sofa Soft